

CV Böden

1. Vorbeugende Maßnahmen

Ein großer Teil des Schmutzeintrages wird durch Schmutzfangmatten in den Haus- bzw. Wohnungseingangsbereichen vermieden.

Um ihren Zweck langfristig erfüllen zu können, müssen sie regelmäßig gereinigt oder rechtzeitig ausgewechselt werden.

Zur Werterhaltung des CV-Bodens ist es notwendig, dass die Rollen von Bürosthühlen, Aktenwagen und Rollcontainern mit weichen Laufflächen (Typ W) auszustatten sind. Dadurch wird vermieden, dass es zu einem erhöhten Abrieb bzw. zu Kratzern in der Bodenbelagsrandzone kommt.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit, den Bodenbelag in diesen stark beanspruchten Bereichen durch entsprechende Bodenschutzmatten zu schützen.

2. Bauschlussreinigung

Der neu verlegte Bodenbelag muss vor der Benutzung einer Bauschlussreinigung unterzogen werden.

Produktionsbedingte Rückstände und Bauverschmutzungen werden entfernt, indem Grundreiniger R oder Aktivreiniger R 280 in einem Verhältnis von 1:5 bis 1:10 mit Wasser verdünnt eingesetzt wird. Bei geringen Bauverschmutzungen sollte die Konzentration entsprechend dem Verschmutzungsgrad herabgesetzt werden (z.B. auf 1:50-1:100). Bei Belägen mit nicht entfernbarer werkseitiger Oberflächenvergütung PU-Reiniger verwenden. Die Reinigungslösung auf dem Belag verteilen und diesen nach ca. 10 Minuten schrubben.

Soll im Anschluss eine Einpflege erfolgen, empfehlen wir statt eines Schrubbers hierzu den Padmeister mit grünem Pad. Die Schmutzflotte wird mit saugfähigen Breitwischmopps oder einem Wassersauger (z.B. einem Sprühsauger mit Hartbodenadapter) aufgenommen und der Belag anschließend mit klarem Wasser neutralisiert, bis alle Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind.

3. Einpflege

An jede Bauschluss- oder Grundreinigung muss sich eine Einpflege anschließen, bevor der Fußboden begangen wird. Durch die Einpflege wird der Belag geschützt, die Schmutzhaftung verringert und die laufende Reinigung erleichtert. Bei Belägen mit werkseitiger Oberflächenvergütung ist eine Einpflege direkt nach der Bauschlussreinigung lediglich in stärker beanspruchten Bereichen (z.B. Flure, Küchen) sinnvoll. In den anderen Bereichen erfolgt die erste Pflegebehandlung bedarfsabhängig nach einiger Zeit der Nutzung (z.B. nach 4–6 Monaten), um stumpf gewordene oder leicht verkratzte Oberflächen wieder aufzufrischen. Zum Aufbau einer Pflegeschicht wird Bodenglanz oder Vollpflege zweimal unverdünnt in Form eines gleichmäßigen dünnen Filmes aufgetragen, wozu der Wischwiesel mit Einwischerbezug oder ein nicht flusender Breitwischmopp verwendet wird.

Vor dem Zweitauftrag ist die Trocknung des ersten Filmes (ca. 45 Minuten) abzuwarten. Die Befilmungen sind über Kreuz aufzubringen. Nach dem letzten Trocknen, das über Nacht erfolgen sollte, ist der Belag begehbar.

4. Laufende Reinigung und Pflege

Eine optimale Werterhaltung und ein ausgezeichnetes Ergebnis bei der Beseitigung auch stärkerer Verschmutzungen erfolgt durch eine regelmäßige Reinigung mit PU-Reiniger in Verdünnung 1:200 und eine bedarfsgerechte Auffrischung des Schutzes mit Bodenglanz bzw. Vollpflege. Alternativ kann zur Beseitigung der täglichen Verschmutzungen und gleichzeitigen leichten Pflege Bodenglanz, Vollpflege oder auch Fußbodenreiniger R 1000 in Verdünnung 1:200 im Wischwasser verwendet werden.

Dosierungshinweise bitte genau beachten, nicht überdosieren!

CV Böden

5. Grundreinigung

Durch die Beanspruchung und den damit verbundenen Verschmutzungsgrad ist in bestimmten Zeitabständen eine Grundreinigung des Bodenbelages erforderlich. Abhängig von der Stärke der Beanspruchung und der Art der Unterhaltsreinigung kann dies im Haushaltsbereich z.B. alle 12 Monate der Fall sein. Alte Pflegefilme, hartnäckige Verschmutzungen und andere Rückstände, die das Aussehen der Oberfläche beeinträchtigen, werden durch die Grundreinigung entfernt. Hierzu wird Grundreiniger R in einer Verdünnung von 1:5 mit Wasser aufgetragen und der Boden nach einer Einwirkzeit von 10–15 Minuten mit einem Padmeister mit grünem Pad geschrubbt. Die Schmutzflotte wird vollständig mit saugfähigen Breitwischmopps oder einem Wasserauger (z.B. einem Sprühsauger mit Hartbodenadapter) aufgenommen und der Belag anschließend mit klarem, wenn möglich warmem Wasser neutralisiert, bis alle Schmutz- und Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind (das Wischwasser schäumt dann nicht mehr!). Anschließend muss wieder eine Einpflege (wie unter Punkt 3 beschrieben) erfolgen.

6. Entfernung von Flecken und Gummiabsatzstrichen

Hartnäckige Flecken und Gummiabsatzstriche, die nicht mit den Methoden der laufenden Reinigung und Pflege beseitigt werden können, lassen sich mit dem universellen Fleckentferner Elatex in Verbindung mit einem Tuch oder kratzfremem Pad entfernen. Da das Produkt auch Pflegefilme anlässt, ist die behandelte Stelle nach Entfernen von Schmutz und Reinigungsmittelresten durch Wischen mit einem mit dem Einpflegeprodukt angefeuchteten Tuch zu sanieren.

Alle hier benannten Reinigungs- und Pflegeprodukte erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.